

DAS FREIBERGER BERGRECHT.

- Abgekürzte Citate: A = das ältere Freiburger Bergrecht (I). B = das jüngere Freiburger Bergrecht (III), Igl. = das deutsche Iglauer Bergrecht (II). Lat. IBR = das lateinische Iglauer Bergrecht; Lat. IBR (A) das ältere, Lat. IBR (B) das jüngere lateinische Iglauer Bergrecht. Stadtrecht = Freiburger Stadtrecht, bei Schott Sammlungen zu den deutschen Land- und Stadtrechten 3, 155 ff; die in Klammer beigefügten Paragraphenzahlen beziehen sich auf die im 3. Bande des Freiburger Urkundenbuchs erscheinende Ausgabe. — Achenbach Bergrecht = H. Achenbach, Das gemeine deutsche Bergrecht Th. I (Bonn 1871). Arndt Bergregal = Ad. Arndt, Zur Geschichte und Theorie des Bergregals und der Bergbaufreiheit (Halle 1879). Leuthold = Leuthold, Bemerkungen über die Freiburger Bergwerksverfassung im 12. und 13. Jahrh., in der Zeitschrift für Bergrecht 21, 13. N. Arch. f. S. G. = W. Herrmann u. H. Ermisch, Das Freiburger Bergrecht, im Neuen Archiv für Sächsische Geschichte 3, 118. Sternberg UB. = Graf Kasp. Sternberg, Umriss einer Gesch. der böhm. Bergwerke Bd. I Abth. 2. Urkundenbuch (Prag 1837).
10 Tomaschek = J. A. Tomaschek, Deutsches Recht in Oesterreich im 13. Jahrhundert (Wien 1869).

I. Das ältere Freiburger Bergrecht (A).

- Hdschr.: Abschrift Saec. XIV. Rathsarchiv Freiberg. Bergrechtshandschrift fol. 18 (F). Abschrift von 1433. Ebenda. Stadtrechtshandschrift B fol. 71 (C). Abschrift Ende Saec. XV. Bergakademiebibliothek Freiberg. Mscpt. 242 fol. 43^b (W). Abschrift Anf. Saec. XVI. Herzogl. Bibliothek Gotha. Mscpt. A 213 fol. 101 (G).
15 Gedr.: Joh. Haselberger Der Ursprung gemeiner Berckrecht Bl. D IV (Edp.); danach: Ursprung und Ordnungen der Bergwerke (Leipzig 1616) [I] 24 und Corpus juris et Systema rerum Metallicarum (Frankfurt a/M. 1698) [III] 9. — [J. F. Klotzsch] Ursprung der Bergwerke in Sachsen (Chemnitz 1764) 255 (Kl.). — Die Seitenzahlen der zuletzt genannten Ausgabe sind am Rande beigefügt.
Ann.: Vergl. den Vorbericht.

- 20 Dys ist bergrecht yn unsers^{a)} hern lande des^{b)} margrefen czu Mißen und was darczu gehort^{c)}. Kl. p. 255.

[§ 1.] Ist das eynem manne gelygen wirt eyn gang recht unde redelich, der beheldet syben lehen unde vierdehalb lachter yn syn hangendis unde vierdehalb lachter yn syn lygendis. Was do genge ynne gehin, dy sint syn. Ist das der [lyher] lyhet^{a)} yn demeselbigin^{b)} czele^{c)} eyn lehen adir czwei uf eynen tag, der vinde^{d)} ercz, das mazwirt
25 sie^{e)}, so mist man czu rechte, deme der gang gelygen ist, adir synen gewerken, unde jenre beheldet synen tag an deme ercze also verre, also ym gelygen ist. Ist das eynem Kl. p. 256.
manne gelygen wirt also, der do hat sybyn lehen, ist das eynem [andern]^{f)} manne ouch uf demeselbigen gange darnach [gelygen wirt]^{f)}, wy na is syme czyle sy, vindet der ee ercz, man sal ym [e]^{f)} messen czu rechte. Von welchem schachte her tar behalden,
30 das is^{g)} syne funtgrube sy, von deme sal man messen.

I. Zur Ueberschrift vergl. N. Arch. f. S. G. 3, 136. 144. — a) unsers C. unser FWGEdp. b) der WGEEdp. c) und hebt sich also ann Zusatz W.

[§ 1.] Späterer Zusatz: N. Arch. f. S. G. 3, 145 (124. 137). — Vergl. oben No. 930. 967. 972. A § 11. 12. B § 9. 16. — Achenbach Bergrecht 1, 372. — a) lyhet FCW. leither Edp. stolle leit G. b) den sibem C. c) czelen C. d) findet W Edp. e) se F. f) ergänzt nach B § 16. g) is fehlt FWGEdp.